

An den
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
o.V.i.A.

Sehr geehrter Oberbürgermeister Richrath,
wir bitten Sie folgenden Antrag an die entsprechenden Gremien zur Beratung und Entscheidung weiterzuleiten.

Antrag:

Das Straßenverkehrsamt und der Kommunale Außendienst sollen in einer konzentrierten Aktion über einen Zeitraum von einem Monat die Firma Uber im Stadtgebiet von Leverkusen auf seinen rechtmäßigen Einsatz hin überprüfen und ggf. Verstöße entsprechend ahnden.

Hierzu sollen mindesten zwei bis vier Beschäftigte der Verwaltung über den Zeitraum von einem Monat die entsprechenden Verstöße dokumentieren und ahnden.

Das Ergebnis der einmonatigen Prüfung innerhalb des Stadtgebietes Leverkusen ist dem Rat anschließend vorzulegen und bei vorhandenen Verstößen der Firma Uber durch Vorschläge zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes dem Rat vorzuschlagen.

Begründung:

Es ist nicht nachzuvollziehen, dass diesem Unwesen nicht Einhalt geboten werden kann.

Immer mehr Fahrzeuge mit nicht LEV-Kennzeichen kommen in unsere Stadt.

Nicht wenige von diesen Fahrzeugen werden in Leverkusen nach deren Schichtende abgestellt.

So auch auf dem Parkplatz Gustav-Heinemann-Straße 34, das ist ein eindeutiges Indiz für diese Illegalität.

Das noch funktionierende Taxigewerbe wird immer mehr an den Rand gedrückt. Eine funktionierende Betriebs - und Beförderungspflicht in Frage gestellt. Arbeitsplätze sowie Steuerzahler werden vernichtet, durch Schwarzarbeit, Sozialbetrug sowie Steuerhinterziehungen!

Nur durch permanente Kontrolle über einen kontinuierlichen längeren Zeitraum kann hier Abhilfe verschafft werden.

Gegebenenfalls müssen die Kontrollen sogar wiederholt werden.

Leverkusen den 18.11.2024

Gez.
Karl Schweiger

gez.
Horst Müller



Peter Viertel